

Thema:

Welche Versicherung brauche ich?

Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit verschiedenen Versicherungen vertraut.
- Sie erkennen, welche Versicherung für welche Schäden aufkommt und für wen sie geeignet ist.
- Sie können einschätzen, welche Versicherungen für sie zurzeit bzw. in absehbarer Zeit wichtig sind und auf welche sie vorerst bzw. generell verzichten können.

Vorgehen:

- Zur Einführung in das Thema überlegen die Schülerinnen und Schüler, welche Versicherungen sie kennen. Die Ergebnisse werden an der Tafel zusammengetragen.
- Die Schüler/innen haben dann die Aufgabe, sich für eine Versicherung zu entscheiden, die sie besonders interessiert, und sich in Kleingruppen zusammenzufinden.
- Unter Nutzung der verschiedenen Online-Ratgeber von Finanztip arbeiten sich die Schüler in ihr Thema ein und füllen das vorgegebene Raster auf dem Arbeitsblatt aus. (siehe Arbeitsauftrag 1)
- Anschließend präsentiert jede Gruppe ihre Ergebnisse im Plenum. Die Ergebnisse sollten visuell festgehalten werden, damit sie für die anschließende Diskussion genutzt werden können.

FINANZTIP

- Als Hausaufgabe lesen die Schüler den Ratgeber „Welche Versicherungen Sie brauchen und welche nicht“ (<https://www.finanztip.de/sinnvolle-versicherungen/>) und setzen sich mit den Fragen auseinander: Welche Versicherungen benötige ich nach Abschluss der Schule? Welche im Alter von 30 Jahren? Wonach richtet sich die Auswahl der Versicherungen? (siehe Arbeitsauftrag 2)
- In der Folgestunde diskutieren die Schüler/innen ihre Ergebnisse und erläutern, welche Versicherungen für sie nach Abschluss der Schule und welche in absehbarer Zeit wichtig sind. Es bietet sich an, ein Ranking an der Tafel zu entwickeln.

Alternative Vorgehensweise - Rollenspiel:

- Die Schüler erhalten drei fiktive Personen – **Student, Familie mit zwei Kindern, Rentner** – und arbeiten in Gruppen.
- Die eine Gruppe entwickelt Fragen, die diese fiktiven Personen zum Thema Versicherungen haben könnten; die andere Gruppe beschäftigt sich mit dem Ratgeber „Welche Versicherungen Sie brauchen und welche nicht“ (<https://www.finanztip.de/sinnvolle-versicherungen/>).
- Anschließend wird jeweils ein Schüler aus einer der beiden Gruppen gelost, die dann vor der Klasse ein Beratungsgespräch zum Thema Versicherungen führen.
- Die anderen Schüler beurteilen das Gespräch im Anschluss.

FINANZTIP

Arbeitsauftrag 1:

Bilden Sie Kleingruppen zu einer Versicherung, die Sie interessiert (3-4-Personen), und füllen Sie das folgende Raster aus. Sie haben 90 Minuten Zeit. Nutzen Sie die entsprechenden Online-Ratgeber von Finanztip (<https://www.finanztip.de/sinnvolle-versicherungen/>).

Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.

Versicherung	Leistungen	Worauf sollte man achten?	Für wen sinnvoll?

Hausaufgabe - Arbeitsauftrag 2:

Lesen Sie den Online-Ratgeber „Welche Versicherungen Sie brauchen und welche nicht“ (<https://www.finanztip.de/sinnvolle-versicherungen/>) und beantworten Sie schriftlich die Fragen:

- Welche Versicherungen benötige ich nach Abschluss der Schule?
- Welche im Alter von 30 Jahren?
- Wonach richtet sich die Auswahl der Versicherungen?
- Welche Versicherungen lohnen sich in der Regel nicht? Warum?

Alternative Vorgehensweise - Rollenspiel

Arbeitsauftrag 2:

Gruppe A

Bilden Sie Kleingruppen von 3-4 Personen und überlegen Sie sich Fragen die folgenden Personen zum Thema Versicherungen haben könnten:

- a) Philipp (21), Student
- b) Laura (33) und Stefan (32) Gerber mit Felix (3) und Lukas (4)
- c) Reinhold Messer (68), Rentner

Gruppe B

Lesen Sie den Online-Ratgeber „Welche Versicherungen Sie brauchen und welche nicht“ (<https://www.finanztip.de/sinnvolle-versicherungen/>) und halten Sie die wesentlichen Aussagen kurz schriftlich fest.

Anschließend wird jeweils ein Schüler aus der Gruppe A und einer aus der Gruppe B ausgelost, die vor der Klasse ein Beratungsgespräch zum Thema Versicherungen führen.

Für die „Zuschauer“:

Bewerten Sie das Beratungsgespräch. Haben Sie dabei im Blick, ob die richtigen Fragen gestellt und ob diese korrekt und ausreichend beantwortet wurden.

FINANZTIP

Sollten Sie Ergänzungen haben, so notieren Sie diese, damit sie anschließend im Plenum diskutiert werden können.